

## Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Jena

Kreissynode am 11.11.2024

### Bericht AG 500 Jahre Reformation in Jena 1524-2024

Im kommenden Jahr jährt sich die Einführung der Reformation in Jena zum 500. Mal. Am Samstag, 14. September 2024, begehen wir das Jubiläum mit einem Stadtfest am Eröffnungstag des Altstadtfestes. Markt, Stadtkirche und Kirchplatz sind die Veranstaltungsorte. Am Nachmittag dieses Tages (14.00 - 18.00 Uhr) ist die Möglichkeit eröffnet, sich der breiten Stadtöffentlichkeit auf dem Marktplatz zu präsentieren. Für das Bühnenprogramm sind bereits geplant ein Luther-Musical (Ltg. F. Pasewald) und ein szenisches Spiel der Theatergruppe des Lutherhauses nach historischen Quellen zum Streitgespräch zwischen Andreas Karlstadt und Martin Luther im „Schwarzen Bären“. Der Abend klingt mit einem Konzert der Rockband Die Seilschaft aus, ursprünglich Begleitband des 1998 gestorbenen Liedermachers Gerhard Gundermann.

Einige Angebote werden in der Stadtkirche stattfinden. So steht um 17 Uhr bereits der Flötenkreis des Sprengels Nord mit einem Konzert auf dem Programm. Eine Fotoausstellung wird zu sehen sein zu erwanderten Lutherorten in Thüringen.

Auf dem Kirchplatz oder (bei angelaufenen Baumaßnahmen) in seinem Umfeld soll ein „Markt der Möglichkeiten“ erlebbar sein. Am Sonntag wird an die Marktbühne zum Festgottesdienst eingeladen. Die Predigt hält Landesbischof Friedrich Kramer.

**Die Kreissynode bittet Gemeinden, Einrichtungen, Gruppen und Kreisen, sich mit ihrem Beitrag an diesem Fest auf dem Markt, auf dem Kirchplatz oder in der Stadtkirche musikalisch, darstellend, ausstellend, kulinarisch oder, oder zu beteiligen!**

Ein Initiativkreis von Kirchenkreis, Stadt und Universität arbeitet seit 2022 dem Ereignis inhaltlich mit einer Reihe von thematischen Symposien vor, die zweimal jährlich in der Stadtkirche St. Michael zu reformationsrelevanten Themen stattfinden. Vier Mal waren bereits kompetente Referent.innen eingeladen, jeweils zu den Themen Abendmahl („Skandal um’s Abendmahl“), Predigt („Zersägt die Kanzel! – Hat die Predigt noch Zukunft?“), zur Taufe („Was nützt die Taufe?“) und zur Kirchengestaltung („Alles nur Theater? – St. Michael als Ort der Inszenierung“) zu sprechen.

Zum fünften Symposium mit zwei Vorträgen, Musik und Wein wird am Donnerstag, 11. April, 19.00 Uhr, in die Stadtkirche eingeladen. Es geht um das Thema „Gemeinde“ in reformatorischer und gegenwärtiger Perspektive.

Vom 11. bis 13.09. veranstaltet die Gesellschaft für Thüringische Kirchengeschichte eine Wissenschaftliche Tagung zum produktiven und spannungsreichen Verhältnis von Andreas Karlstadt und Martin Luther. Tagungsorte sind die Rosensäle der Universität, das Hotel Schwarzer Bär, die Stadt Orlamünde und die Jenaer Stadtkirche St. Michael, dort u.a. mit einem Konzert sowie einem Festvortrag des bekannten Reformationsforschers Prof. Dr. Thomas Kaufmann (Göttingen) über die „Bedeutung Karlstadts für die Reformation“.

Sebastian Neuß, Superintendent

